

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	1 (1885)
Heft:	43
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 328. Ich lieferne Vereinsfahnen und bin bereit, mit sämmtlichen Mustern zu einer kompletten Fahne — nebst Album und besten Bezeugnissen — aufzuwarten.

R. Grundlechner, Maler, in Heiden.

Auf Frage 331. Unterzeichneter liefert ganz trockene, kantig geschnittene Breiter (Tannenholz), 15, 18, 27 u. 32 mm. dic, in Breiten von 22 bis 33 cm., in jeder wünschbaren Quantität.

E. Gouverne, Buchs (Kt. St. Gallen).

Auf Frage 322. Gussfeisenröhren in beliebigen Dimensionen liefert das L. v. Rollische Eisenwerk in Choindez (Jura, Kt. Bern).

Auf Frage 322. Wo Gussfeisenröhren von 20 em Durchmesser ausnahmsweise billig bezogen werden können, sagt die Expedition.

Auf Frage 322. Ein solches Mittel wurde in Nr. 20 d. Bl. angegeben.

Auf Frage 334. Ein solcher Suporfig, solid und sehr billig, ist zu haben bei A. Küscher, Mechaniker, Schwelbrunn.

Auf Frage 334 diene, daß ich einen starken Suporfig auf eine Drehbank billig zu verkaufen habe:

Karl Peter, Mechaniker, Rudolfstetten.

Auf Frage 335. Wünsche mit dem Besitzer des Drahtseiles in Korrespondenz zu treten. A. Schönbächer, Ziegler, Einsiedeln.

Auf Fragen 335 und 336. Wünsche genaue Größe-Angabe summt Preissorten.

A. Kühne, Schreiner, Rieden (St. Gallen).

Auf Frage 337. Wiener-Sessel aus gebogenem Holze werden in der Schweiz unseres Wissens einzig von Alb. Stolt in Coblenz (Argau) fabrizirt. Der Vertretung der Fabrik Gebr. Thonet in Wien für die Schweiz hat die Firma Stapfer u. Cie. in Zürich und Bern. Warum wählen Sie aber nicht die billigen, soliden und schönen Wirtschaftssessel, wie sie z. B. Emil Baumann in Horgen und andere schweizerische Sesselfabriken liefern?

Auf Frage 340. Möbelporträt liefert G. Zellweger, Drechsler in Uitzenhausen (Kt. St. Gallen).

Auf Frage 341. Unterzeichnete liefern Fensterglas nach jedem beliebigen Maße (genau geschnitten), sowie alle in dies Fach einfalligen Artikel. Grambach u. Linji, Tafelglashandlung, Zürich

Briefwechsel für Alle.

P. A., Davos. Ueber die Fabrikation jeder Art Bündhölzchen und aller anderen Bündwaaren erscheint vorhein ein ausgezeichnetes Fachwerk im Verlage von A. Hartleben in Wien, nämlich: „A. Kellner, Handbuch der Bündwaarenfabrikation.“ Dasselbe enthält auch ein Verzeichniß der Bezugsquellen der zur Fabrikation nöthigen Materialien.

Nach Interlaken. Unzverbrechliches Papierstück (Stäbe, Rosetten, Bouten u. c.) fabrizirt Ad. E. Pickenhahn in Bremgarten bei Leipzig.

Nach Böning. Gestickte Vereinsfahnen werden von Fr. Helene Weidenmüller, Lehrerin der Kunsthochschule in St. Gallen gefertigt. Oder wünschen Sie eine Bezugsquelle für gemalte?

Nach St. Imier. Die Kinderwagen-Fabrik Sender u. Co. in Schaffhausen.

Nach Ober-Endingen. Schmelztiegel liefert die Schmelztiegelfabrik H. Maag in Schaffhausen.

Nach Chaux-de-Fonds. Werkzeuge zur Eisgewinnung auf See- und Teichen, wie sie zu diesem Zwecke im Klimthäse benötigt werden, hat Pfarrer Böß in Glarus voriges Jahr in der „Illustr. Schweiz.-Ztg.“ beschrieben und abgebildet. Wenden Sie sich an diese Adresse.

Buchbinder in Aujerschl. Deldruckbilder liefert Ihnen u. A. die „Kunstanstalt für Deldruckbdruck“ von Adolf May in Dresden-Neustadt. (Rufen Sie sich den illust. Katalog schicken). Delpapplockwaaren (imitirte chinesische Holzlockwaaren) vorzüglicher Qualität: Albin Edelmann in Schleitau, Sachsen.

Tapezierer in Chur. Als Bezugsquelle erster Hand für Möbelnägel aus Porzellan nennen wir Ihnen die Porzellansfabrik Reinhold Pöhl in Schatzlar in Böhmen.

A. F., Oberhofen. Der „Schweizer. Baukalender“ erscheint im Verlage von Cäsar Schmidt in Zürich.

R. Z. Basel. Feuerwehrrequisiten (Helme, Beile u. c.) liefert Joseph Giger, Spitalgasse 55, Bern.

E. St. Al.-Wangen. Sie thun wohl am besten, sich mit Ihren Fragen betreffend den Helfenberger'schen Motor direkt an Herrn Mechaniker Helfenberger in Norschach zu

wenden oder auch an Herrn Schmidheinrich auf Schloß Heerbrugg.

R. S. Brienz. Englische Drehbänke und Tischhobelmaschinen für Metallbearbeitung liefert als Spezialität die Maschinenfabrik Nemmer u. Cie. in Basel. Die Preise der Drehbänke variieren je nach der Spitzenhöhe und der Tiefe der Kröpfung von Fr. 825 bis Fr. 4500, die Preise der Tischhobelmaschinen von Fr. 900 bis Fr. 8000, je nach Größe.

J. B. in Herisau. Im Industrie- und Gewerbe-Museum St. Gallen (Museum im unteren Brühl, östlicher Flügel) finden Sie mehrere Sammlungen von Abbildungen aller möglichen Handwerkswappen, die Sie dort nachzeichnen dürfen.

J. J. M. im Grüttiverein Buchs. Die „Zeitschrift für Maschinenbau und Schlosserei“ erscheint in „Berlin C, Spandauerstr. 17“, monatlich 2 Nummern, kostet Fr. 10 per Jahr und kann bei der Post abonnirt werden.

Ch. G. Pontresina. Sehen Sie sich betreffend Umänderung der Flinte mit Herrn Blüchermacher Bänziger jgr. in St. Gallen in Verbindung. Ist irgend etwas zu machen, so bringt Der's heraus.

Nach Degenstheim, Hof-Innertkirchen und Azmoos. Hörsichtlich Auskunft über Kosten und Leistungsfähigkeit des Petroleum-Motors wollen Sie sich an Herrn J. Maag, Maschinen-Agentur, Katharinengasse 22 St. Gallen, wenden, der unseres Wissens die Halsche Maschinenfabrik auf hiesigem Platze vertritt.

Verschiedenes.

Für Holzbildhauer, Drechsler, Spengler u. c. Anlässlich der diesen Frühling — Anfangs April — in Bern stattfindenden ornithologischen Ausstellung hat das Organisationskomite einen Aufzäh von 200 Fr. in's Budget für sogenannte „tote Gegenstände“ zur Verloßung aufgenommen. Unter todten Gegenständen sind hier Vogelkäfige und andere in der Ornithologie zur Verwendung kommende Gegenstände verstanden. Mit dem bezüglichen Beschlüsse möchte das Organisationskomite in den gegenwärtig schwierigen Erwerbszeiten der Kunstschnitzerei und andern Berufarten, welche sich mit Auffertigung derartiger Gegenstände befassen, Hand bieten, einem Liebhaber-Publikum Gegenstände zu produzieren, welche bei Gelegenheit einer öffentlichen Ausstellung erheblichen Absatz, vielleicht auch für die Zukunft, finden dürften.

Von dieser Absicht der Ausstellungsbehörde wird allen Berufarten, wie Holzschnitzlern, Spenglern, Tischlern u. c. hiermit öffentlich Kenntniß gegeben und dieselben aufgemuntert, die oft wenig Beschäftigung bietende Winterszeit für Auffertigung von solchen Kunstwerken zu benutzen und dieselben dann im Frühjahr zur Ausstellung und Preiskrönung einzufinden. Sicherlich werden für wahre Musterexemplare Liebhaberpreise erzielt werden können, welche geniale, sorgfältige und fleißige Arbeit lohnen, auch abgesehen von den verhältnismäßig geringen Prämien. Aber auch Nachbestellungen von solchen zur Biederde der Lokale dienenden Kunstprodukten werden dem Arbeiter seinen wohlverdienten Lohn aufwesern. Die kunstvolle Arbeit eines solchen Vogelkäfigs wird aber auch nur dann zur vollen Geltung gelangen, wenn das Produkt sich auch praktisch bestens gebrauchen läßt, was eben bei solchen Gegenständen oft nicht der Fall ist. Hölzerne Käfige sollten z. B. nebst angebrachtem engem Drahtgitter auch zur Reinigung bis in die kleinsten Theile demontirt werden können und auch leicht und begneue Fütterungs- und Rist-Einrichtungen nicht außer Acht gelassen werden. Aus diesen Gründen ist der ornithologische Verein Bern bereit, die in seinem Besitz befindlichen Käfige als „Muster prakt. Einrichtung“ da und dort, wo es verlangt werden sollte, zu deponiren. Das Organisationskomite ist auch bereit, alle mögliche Auskunft zu ertheilen.

Eine neue Gewerbehalle wird demnächst in Altdorf (Uri) eröffnet werden.

Submissions-Anzeiger.

Der kath. Schulrat von Tablat ist im Falle, den Bau eines Treppenhauses im Schulhaus zu St. Georgen zu vergeben, und eröffnet hierüber freie Konkurrenz. Übernahm-Öfferten sind innert 14 Tagen a dato an Herrn Kantonsrat Büchegger an der Langgasse einzureichen, wo auch der Bauplan und Baubeschrieb eingesehen werden können.